

Was will das Staatslexikon der Görres-Gesellschaft?

Ein Staatslexikon ist ein Sammelwerk, das in geschlossener Artikelreihe Fragen des öffentlichen Lebens behandelt; es will Stellung nehmen zu den großen Kulturproblemen der Vergangenheit sowohl wie ganz besonders der heutigen Zeit, entsprechend ihrer prinzipiellen Bedeutung für Staat und Gesellschaft. Jedes Staatslexikon ist auf einen besonderen Grundton abgestimmt, auf einer bestimmten Weltanschauung und Staatsauffassung aufgebaut. Das Staatslexikon der Görres-Gesellschaft beruht auf katholischen Grundsätzen. Es gehört ohne Zweifel zu den bedeutendsten Werken unserer Zeit nicht nur auf dem katholischen, sondern überhaupt auf dem Büchermarkt. Wohl niemand kann heute zu einer öffentlichen, das staatliche, politische oder soziale Leben bewegenden Frage Stellung nehmen, ohne dabei auch auf das Urteil des Staatslexikons zu hören, ganz gleich, auf welcher Seite er steht im Kampfe der Weltanschauungen, im Streit der politischen Parteien. Das Staatslexikon verleugnet nirgends seinen katholischen Boden, nirgends auch seine kerndeutsche Gesinnung. Es will mitwirken an der Milderung und Lösung der bestehenden Gegensätze, an der Förderung des Wohls der deutschen Lande und des deutschen Volkes. ❖

An wen wendet sich das Staatslexikon?

Das Staatslexikon ist ein für die weitesten Kreise höchst brauchbares Lexikon. Für Juristen, Politiker, Publizisten, Verwaltungsbeamte, Studierende, Geistliche empfiehlt es sich als zuverlässiges, täglich zu verwertendes Nachschlagewerk. Ein ganz besonders wertvoller Mitarbeiter wird es jenen sein, die beruflich in engster Berührung mit seinen Stoffgebieten stehen, wie Abgeordnete, Gemeinderäte, Arbeitersekretäre, Stadtverordnete, Vereinsleiter usw. Auch sollte das Staatslexikon überall da aufgestellt sein, wo am öffentlichen Leben Interessierte viel verkehren, in Bureaus von Interessentenvertretungen, Bibliotheken, Volksbureaus, Lesehallen usw.

Jahrbuch von Schmoller, Leipzig 1910, Nr. 3:

„... Das Werk verdient durchaus Anerkennung. Die Artikel entsprechen in ihrer Gesamthaltung, in ihrer straffen Anlage und ihren klaren Darlegungen allen billigen Anforderungen, die gestellt werden können.“

Münchener Neueste Nachrichten 1908, Beil. Nr. 133:

„... ein wertvolles Nachschlagewerk.“

Kölnische Zeitung 1908, 14. November:

„Herausgeber und Verleger haben ein Werk geschaffen, das in seiner Art als vollendet anzusprechen ist, von dem aufgebotenen Fleiß und Wissen angefangen bis zu der vornehm gediegenen Ausstattung, die geeignet ist, schon rein äußerlich auf die Bedeutung des Inhalts vorzubereiten...“

Wir empfehlen unser Staatslexikon dem besonderen Interesse des deutschen Buchhandels und bitten um lebhafte Verwendung. Die gegenwärtige Zeitlage, da jedermann sein Interesse den politischen Strömungen zuwendet, ist zum Vertrieb des Werkes besonders günstig:

Benützen Sie die Gelegenheit zu einer großen Propaganda!

Dreiteilige Reklamekarten stellen wir in jeder Anzahl gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung